

Zeitschrift: Jahrbuch vom Thuner- und Brienzersee
Herausgeber: Uferschutzverband Thuner- und Brienzersee
Band: - (1958)

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Jahrbuch
vom Thuner- und Brienzersee

1958 /

Umschlagbild: Faulenseeli bei Ringgenberg

Naturdenkmal seit 11. Februar 1958

Jahrbuch vom Thuner- und Brienzersee

1958 / 1962

Herausgegeben vom
Uferschutzverband Thuner- und Brienzersee
in Interlaken

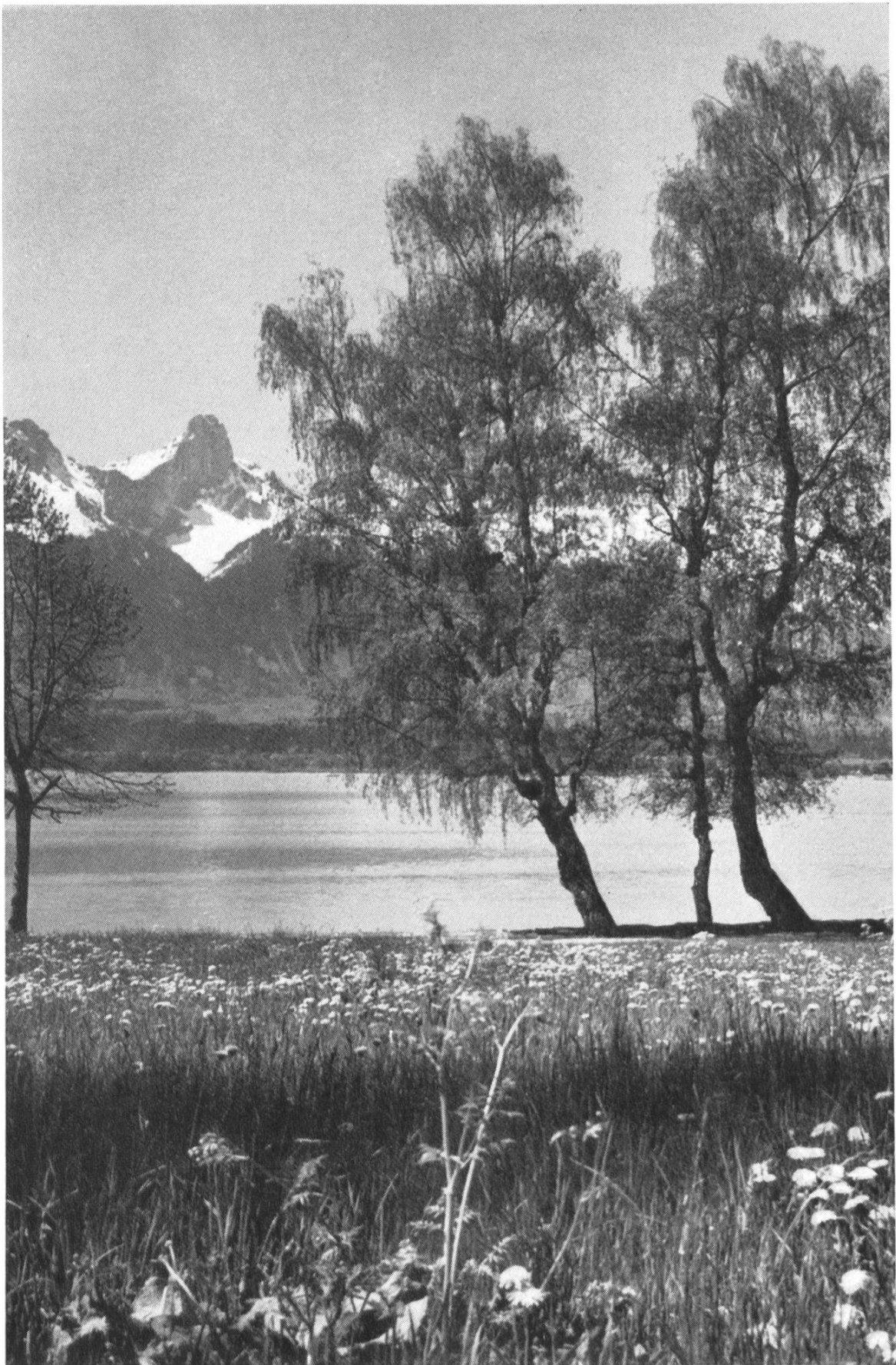
Selbstverlag des Uferschutzverbandes
Verantwortlich für die Zusammenstellung
Dr. Hans Spreng



VORSTAND 1958

- Präsident:* Spreng Dr. H., a. Sekundarlehrer, Unterseen
(Vertreter des Heimatschutzes)
- Vizepräsident:* Schweizer E., dipl. Arch., Thun
(Vertreter des Heimatschutzes)
- Mitglieder:* Bischoff S., Kreisoberingenieur, Thun (Vertreter des Staates)
Dasen Dr. H., Verkehrsdirektor, Spiez
Freiburghaus E., a. Gemeindepräsident, Hilterfingen
Glaus Dr. H., Seminarlehrer, Thun
(Vertreter des Naturschutzes)
Gnägi H., Forstmeister, Spiez (Vertreter des Staates)
Hager O., Leiter der Schiffsbetriebe, Thun
Hartmann M. R., Dir., Beatushöhlen (Vertreter des Verkehrs)
Huber E., Kunstmaler, Ringgenberg
Itten H., Fürsprecher, Gümligen
(a. Präsident der Naturschutzkommission des Kantons Bern)
(Vertreter des Naturschutzes)
Kamber W., dipl. Arch., Regionalplaner, Bern, Herrengasse 5
Keller K., Stadtbaumeister, Thun
Kurz H., Bauinspektor, Interlaken
Mathyer E., Postverwalter, Brienz
Michel O., Oberlehrer, Bönigen
Rupp A., Transportunternehmer, Gunten
Türler H., Kantonsbaumeister, Bern, Münsterplatz 3
(Vertreter des Staates)
- Protokollführer:* Bettler Dr. W., Fürsprecher und Notar, Interlaken
- Rechnungsführer:* Teuscher H., Prokurist, Kantonalbank, Interlaken
- Rechnungsrevisoren:* Regez R., Kaufmann, Spiez
Bartholdy J., Bankverwalter, Interlaken (Schweiz. Kreditanstalt)
- Ersatzmann:* Meyer F., Prokurist, Ersparniskasse Interlaken
- Bauberatung:* 1. Thunersee, ohne Gemeinde Unterseen:
K. Keller, Stadtbaumeister, Thun
Aushilfe: H. R. Ogi, dipl. Bautechniker, Bürglenstr. 8, Thun
2. Brienersee und Gemeinde Unterseen:
H. Kurz, Bauinspektor, Interlaken
Die Herren Bauberater vertreten sich gegenseitig

Es begann in der Bächimatt



Die Bächimatt vor 1933

A. Baur

Die Verschacherung dieses prächtigen Grundstückes gab das Signal zur Gründung
unseres Verbandes

For der Ueberbauung der Bächimatt?

Vor wenigen Tagen ist das dem Baron von Zedtwitz gehörende Schloß Charteuse samt dem ganzen zwischen See und Staatsstraße gelegenen Areal der Seematte und Bächimatte mit Hilfe eines dortigen Bankinstituts um den Preis von 2,5 Millionen Franken an ein Konsortium von Güterspekulanten verkauft worden. Die Presse hat diese Handänderung registriert, ohne auch nur mit einem Wort — es handelt sich dabei nicht nur um die Erhaltung des Redweges! — auf die Konsequenzen einer Parzellierung und Ueberbauung jenes Ufergeländes hinzuweisen, eine Gefahr, die alle Freunde heimatlicher Schönheiten mit schmerzlicher Sorge und täglich wachsender Beunruhigung erfüllt, geht doch mit der projektierten Aufteilung der Bächimatte an der Pforte des Berner Oberlandes eine landschaftliche Schönheit verloren, der in ihrer geradezu großartigen Eingangs- und Abschlußwirkung mit dem gesamten Landschaftsbild des Thunersees untrennbar verknüpft ist, ein überragend schönes Seeuferbeden, das weit über die Grenzen unseres Landes hinaus den Ruf des Thunersees recht eigentlich begründet hat. Ein Beispiel mehr für die trostlose Verschacherung unserer letzten natürlichen Seeufer, für die verständnislose mangelnde Voraussicht unserer Behörden, die heute — nach 20 Jahren — mit der im Jahr 1912 erlassenen bernischen Naturschutzverordnung immer noch nichts anzufangen wissen.

Was in zwölfter Stunde unter der Regie der kantonalbernischen Baudirektion derzeit für die Rettung der letzten Uferstriche am Bielersee unternommen wird, ist auch für Thuner- und Brienzensee nicht weniger dringlich. Im Kanton Zürich schreitet der rührige „Verband zum Schutze des Landschaftsbildes am Zürichsee“, unterstützt von einer einflußreichen staatlichen Natur- und Heimatschutzkommission, von Erfolg zu Erfolg. Vielleicht, daß man sich auch im Kanton Bern endlich auf den Schutz unserer letzten herrlichen Seeufer zu befassen beginnt. Mit dem Verlauf der Bächimatte dürften der mahnenden Beispiele nachgerade genug sein.

E. T.

Zusammenisch

Die Präsi begrüßte in gierte aus z Diese nehme ginnen in d gelpannt, wo den wirtsch Außerdem m als wohltnet

Die Erled Samstag na Geselligkeit sind einstimm gewählt wor rrsrechnung Arbeitsprogr und Vorträg soll in diese ich a u des tut not. ABe Wagnis der nehmen? Di teuer. Wie, können? Ein gender Anre jenen Berne Mitglied dei Kleid und I führung bri die Stiderin der dann, gleichzeitigen Auf diese 2 Kosten, nien genteil: au ganz besonde die so notw tragen.

Die Berfa Fragen zu. und die 2 Vortrag vor tär des kan

in
ASTILLO
ken erhält

DESBAHN

Bulch

orte der
ermittlung & U

itterung

ckt

at bewölkt

ckt

at bewölkt

ilkt

at bewölkt

ilkt

kunst

Schweiz

Sonntag

ng am 6.

Auf An-

folgende

e Jugend

on ihr in

echt nicht

g beobach-

undesrat,

, die ihn,

ie der be-

haben, die

tscheidung

und jede

lung

itag nach-

gehaltenen